

Informationen über die Strategien für den Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken und über die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Art. 3 Abs. 1 und Art. 4 Abs. 2 VO (EU) 2019/2088)

Strategien zur Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken bei Investitionsentscheidungsprozessen

Nachhaltigkeitsrisiken sind Ereignisse oder Bedingungen in den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung (auch ESG genannt als Abkürzung für Environment, Social and Governance), deren Eintreten tatsächlich oder potenziell wesentliche negative Auswirkungen auf den Wert der Investition haben könnte.

Für die WIENER STÄDTISCHE stehen bei der Verwaltung der Kapitalanlagen die Aspekte Sicherheit und Nachhaltigkeit im Mittelpunkt. Als Gesellschaft des internationalen Versicherungskonzerns Vienna Insurance Group AG Wiener Versicherung Gruppe ist die WIENER STÄDTISCHE in die Nachhaltigkeitsstrategie der Unternehmensgruppe eingebettet. Dabei bilden unter anderem die sozialen und ökologischen Faktoren des Investmentprozesses einen Schwerpunkt. Durch Ausschlusskriterien, Einsatz von ESG-Ratings und Best-in-Class in der Neuveranlagung sowie Berücksichtigung von Daten mit Nachhaltigkeitsbezug für die Definition des regionalen Veranlagungsuniversums werden die Nachhaltigkeitsrisiken bei Investitionsentscheidungsprozessen einbezogen.

Durch die regelmäßige Analyse der Aktien- und Unternehmensanleiheportfolios mit dem PACTA-Modell („Paris Agreement Capital Transition Assessment“) wird nicht nur die Klimaverträglichkeit der Investitionen gemessen, sondern auch ein finanzieller Stresstest für klimabedingte Risiken durchgeführt.

Informationen über die Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen und Nachhaltigkeitsindikatoren

Die nachteiligen Auswirkungen aus einer Investition betreffen Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Die WIENER STÄDTISCHE verfolgt nicht nur eine Strategie der Risikobegrenzung, sondern übernimmt auch aktiv Verantwortung für die Auswirkungen ihrer Veranlagungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren. Zur Reduzierung der nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen verwendet die WIENER STÄDTISCHE im Investmentprozess ein Maßnahmenpaket bestehend aus unterschiedlichen Tools. Im Folgenden werden die einzelnen Maßnahmen beschrieben:

Investierbares Länderuniversum

Die WIENER STÄDTISCHE beurteilt und klassifiziert ihr investierbares Länderuniversum nicht nur anhand makroökonomischer Daten, sondern auch mittels ESG-Kriterien. Die dafür notwendigen Government Scores werden von MSCI ESG bezogen.

Ausschluss kohlebasierter Geschäftsmodelle und geächteter Waffen

Basierend auf der Erkenntnis, dass die Verbrennung thermischer Kohle einer der größten Verursacher von Treibhausgasen ist, werden keine Neuinvestitionen in Unternehmen vorgenommen, die im Kohlesektor tätig sind. Dies ist begrifflich weit gefasst und betrifft den Bergbau und Handel mit thermischer Kohle, die Stromerzeugung aus thermischer Kohle und die Herstellung von Brennstoffen aus Kohle. Genaue Umsatz- und Mengengrenzen dienen als

Ausschlusskriterien. Wird festgestellt, dass ein Unternehmen eine der nachfolgenden Grenzen verletzt, wird das Unternehmen vom Anlageuniversum ausgeschlossen:

- Mehr als 30% des Umsatzes entfallen auf den thermischen Kohleabbau
- Jährliche Produktion von mehr als 20 Millionen Tonnen thermischer Kohle
- Mehr als 30% der gesamten Stromerzeugung erfolgt aus thermischer Kohle
- Jährliche Gewinnung von mehr als 10 GW Energie aus thermischer Kohle

Noch vorhandene Positionen in diesem Bereich werden bis Ende 2025 um mehr als 50 Prozent reduziert und spätestens bis Ende 2035 vollständig abgebaut.

Ebenfalls schließt die WIENER STÄDTISCHE Investitionen in Unternehmen aus, die in der Herstellung oder dem Handel von geächteten Waffen involviert sind. Die konkrete Beurteilung basiert auf verschiedenen internationalen Konventionen, wobei die Analyse über den strikten Wortlaut der Vertragstexte hinausgeht, um die Finanzierung solcher Waffen so weit wie möglich zu vermeiden.

Best-in-Class

Neben dem Ausschluss thermischer Kohle werden zur Begrenzung der nachteiligen Auswirkungen auf den Klimawandel in der Neuveranlagung jene Unternehmen in klimasensitiven Wirtschaftssektoren berücksichtigt, die in ihrer Branche Vorreiter (Best-in-Class) bei Umweltkriterien sind.

ESG-Ratings

Zusätzlich zu den oben genannten Tools werden für Neuinvestitionen in Wertpapiere die MSCI ESG Ratings verwendet. Diese Ratings basieren auf emittentenspezifischen ESG-Risiken und den Maßnahmen der Emittenten zur Reduzierung dieser Risiken im Branchenvergleich. Die Ratings reichen von AAA bis CCC, wobei „Leaders“ mit AAA und AA, „Average“ mit A, BBB und BB und „Laggards“ mit B und CCC eingestuft werden. Im Rahmen der Neuveranlagung werden Emittenten, die entweder unter Laggards oder unter BB mit negativem ESG Rating Trend fallen, vermieden.

Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen und aller in diesem Zusammenhang ergriffenen oder gegebenenfalls geplanten Maßnahmen

Die nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen werden gemäß den Technischen Regulierungsstandards der EU definiert. Die WIENER STÄDTISCHE verwendet zur Messung und Verarbeitung der einzelnen Indikatoren externe Datenanbieter und Softwarelösungen. Insgesamt sind die Verfügbarkeit und Qualität der erforderlichen Daten eine große Herausforderung für die Finanzbranche. Durch die laufende Analyse und Interpretation der Indikatoren können Maßnahmen zur Begrenzung der nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen rechtzeitig angepasst werden.

Kurze Zusammenfassung der Mitwirkungspolitik gemäß Artikel 3g der Richtlinie 2007/36/EG

Die WIENER STÄDTISCHE ist als aktive Investorin grundsätzlich daran interessiert die Stimmrechte an ihren direkt gehaltenen Aktien, unabhängig von der Größe der Position, auszuüben. Für das Stimmverhalten der WIENER STÄDTISCHE ist die Transparenz und Integrität der investierten Gesellschaften maßgeblich. Nähere Informationen über die Mitwirkungspolitik finden sich auf der [Website](#) der WIENER STÄDTISCHEN.

Die Transparenz des Abstimmungsverhaltens wird durch die Berichterstattung über das Stimmverhalten sichergestellt. Die Informationen dazu sind auf der [Website](#) abrufbar.

Bezugnahme auf die Beachtung eines Kodex für verantwortungsvolle Unternehmensführung und international anerkannte Standards für die Sorgfaltspflicht und die Berichterstattung

Der Verhaltenskodex der WIENER STÄDTISCHEN dient zur Einhaltung gesetzlicher und interner Regelungen durch die Mitarbeiter. Diese Verhaltensgrundsätze betreffen insbesondere Normen im Hinblick auf:

- Zuverlässigkeit und Integrität,
- Versicherungsvertriebsrichtlinie - IDD (Insurance Distribution Directive),
- Korruptionsvermeidung,
- Gleichbehandlung und Diversität,
- Schutz der Menschenrechte und der Grundfreiheiten,
- Vertraulichkeit, Datenschutz, Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse,
- Insiderhandel,
- Vermeidung von Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung,
- Verhinderung von Kartellrechtsverstößen,
- Nutzung von Social Media,
- Presseanfragen sowie
- Umweltschutz und Nachhaltigkeit

Informationen zu den Strategien zur Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken bei der Versicherungsberatungstätigkeit der WIENER STÄDTISCHE (Art. 3 Abs. 2 und Art. 4 Abs. 5 VO (EU) 2019/2088)

Bei der Versicherungsberatungstätigkeit bezieht die WIENER STÄDTISCHE Nachhaltigkeitsrisiken (siehe oben) ein. Zusätzlich teilt sie das Ergebnis der Bewertung der zu erwartenden Auswirkungen von Nachhaltigkeitsrisiken auf die Rendite der Finanzprodukte mit. Die Strategie zur Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken erfolgt in der Weise, dass die WIENER STÄDTISCHE je nach Versicherungsanlageprodukt, das Gegenstand der Beratung ist, folgendes erläutert:

Produkte der klassischen Lebensversicherung:

Die Veranlagung ist darauf ausgerichtet, kontinuierliche und stabile Erträge zu erwirtschaften. Es werden wichtige nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt, indem insbesondere keine Neuinvestitionen in Unternehmen vorgenommen werden, die im Kohlesektor tätig sind und deshalb besonderen wirtschaftlichen Risiken ausgesetzt sind. Dies ist begrifflich weit gefasst und betrifft nicht nur den Bergbau und Handel mit thermischer Kohle, sondern auch die Stromerzeugung aus thermischer Kohle. Ebenfalls schließt die Veranlagung Investitionen in Unternehmen aus, die in der Herstellung oder dem Handel von geächteten Waffen involviert sind. Weitere ESG-Tools, die bei Wertpapierneuinvestitionen eingesetzt werden, sind die MSCI ESG Ratings sowie der Best-in-Class-Ansatz bei klimasensitiven Sektoren. Auch bei der Beurteilung von Länderrisiken in der Veranlagung werden neben makroökonomischen Indikatoren auch MSCI ESG Government Ratings herangezogen. Diese Indikatoren werden in der Analyse des internationalen Länderspektrums eingesetzt, um Nachhaltigkeitsrisiken zu identifizieren.

Informationen über die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren sind außerdem in den jährlichen Vertragsinformationen verfügbar.

Aufgrund der hohen Diversifikation der Veranlagung und der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken bei Investitionsentscheidungen wird keine Auswirkung von Nachhaltigkeitsrisiken auf die Rendite erwartet.

Produkte der fondsgebundenen Lebensversicherung:

Bei Produkten der fondsgebundenen Lebensversicherung hängen die Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken, die Ergebnisse der Bewertung der zu erwartenden Auswirkungen von Nachhaltigkeitsrisiken auf die Rendite des Versicherungsanlageprodukts, Angaben, wie die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erfüllt werden sowie ob und – wenn ja – wie die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt werden, von der jeweiligen Einbeziehung und Bewertung durch die Kapitalanlagegesellschaft ab, die den jeweiligen dem Versicherungsanlageprodukt zugrundeliegenden Investmentfonds verwaltet.

Die WIENER STÄDTISCHE weist daher auf die Informationen hin, welche die Kapitalanlagegesellschaft im jeweiligen Prospekt auf deren Webseite erteilt. Informationen über die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren sind außerdem in den jährlichen Berichten der Kapitalanlagegesellschaften verfügbar.

Dadurch haben Kundinnen und Kunden der WIENER STÄDTISCHE die Möglichkeit, diese Informationen bei ihrer Entscheidung zu berücksichtigen.

Erklärung über die Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren bei der Versicherungsberatung (Art. 4 Abs. 5 VO (EU) 2019/2088)

Das Verfahren bei der Auswahl der Finanzprodukte wurde wie nachfolgend beschrieben gestaltet. Die Informationen der Finanzmarktteilnehmer werden in der Weise verwendet, dass sie im Beratungsgespräch zur Verfügung stehen, in die Beratung einfließen und den Kundinnen und Kunden nach erfolgter Beratung überlassen werden.

Im Rahmen einer Versicherungsberatung werden die Kundinnen und Kunden nach ihren Wünschen hinsichtlich der Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren befragt. Sie können diese anhand der in Anhang 1 Tabelle 1 aufgeführten Indikatoren wählen und entsprechend ihren Präferenzen gewichten sowie Schwellenwerte auf der Grundlage der genannten Indikatoren festlegen.